J. N. 123.073
WIENER STADTBIBLIOTHEK * 7 *

Marburg 7. V. 97.

Meine theure Freundin!

Meine Nichte [illegible]
[illegible] war nicht dabei. Sie
wissen, daß ich an diesem meist
in Paris lebenden Menschen innig
hänge, u. dieser [illegible] ist Ihnen
dieser Tage gewiß wiederholt
durch den Kopf gestiegen, denn
verstehe ich Sie etwas früher, als
es hergestellt zu wäre, würden
in [illegible].

Hoffentlich ist nun auch das
Kind „wieder gut." Nur habe

ich Ihnen die Ansichtskarten nach
Marokko wünsche als dem
Signal völliger Ruhe,
können Sie sich denken!
Ihnen würden ein paar
Tage recht dienen, besonders
in den Füßen, u. in unserer
Krankheit gelten die Füße mehr
als der Kopf; aber ich fange
wieder an, klüger zu werden,
u. der gute Humor bleibt sich
immer gleich, und ich übrigens
in dieser schrecklichen Zeit oft

ganz häßlich von mir finde-
Ihnen nicht dafür, obgleich
mir zu danken, als daß ich
mir's noch schwerer machen
möchte.

Für Ihre liebe Freude
an meiner Freude den
herzlichsten Händedruck.

Meine Kinder, die von
Ihrem dalmatischen Ausflug sehr
befriedigt heimgekehrt sind,
grüßen Sie vielmals.

Mit den schönsten Wünschen
immer Ihr
Leonai